

den Gondamar, des Rigismund Bruder, zu ihrem Könige; was aber den Chlodomir betrifft, so verlor dieser noch desselben Jahres (524) in einer Schlacht sein Leben. Ihm folgte als König sein Sohn Theodobert.

Theodorich's, König's der Ostgothen, Tod.
(526.)

Uthalarich. — Amalafvintha.

Den Theodorich ergriff, als die erwähnten drei Männer todt waren, die bitterste Reue. Beständig schwebten sie ihm in der Einbildung vor Augen, und als man ihm eines Tages, — es war im Jahre 526 — beim Essen einen Fischkopf vorsezte, rief er ängstlich: „Weg mit dem Kopfe, es ist des Symmachus Kopf! Seht ihr denn nicht sein kahles Haupt; nicht, wie er mir gräßlich die Zähne zeigt, mich angrinzt?“ — In dieser Angst lief er hinweg und in ein anderes Zimmer, wo er sich unter einen Haufen von Betten verkroch; wenige Tage nachher starb er in diesem kläglichen Zustande, im 72sten seiner Lebensjahre. — Ihm folgte als König über das ostgothische Reich — welches Italien, Sicilien, einen Theil vom südlichen Gallien (Provence), Rhätien, Vindelicien, Norikum, Dalmatien, einen Theil Pannonien's und noch andere Landesgebiete umfaßte — Uthalarich, seiner Tochter Amalafvintha Sohn, jetzt erst 11 oder gar 8 Jahre